

## Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Gewährleistung der Art. 26<sup>bis</sup> und 55 der Verfassung des Kantons Waadt.

(Vom 16. Juni 1917.)

---

Mit Schreiben vom 9. Juni 1917 sucht der Regierungsrat des Kantons Waadt um die eidgenössische Gewährleistung der durch Volksabstimmung vom 24. März 1917 angenommenen Art. 26<sup>bis</sup> und 55 der Verfassung des Kantons Waadt, durch welche die bisherigen Art. 52, Abs. 1, und 55 ersetzt werden, nach.

1. Art. 52, Abs. 1, lautete:

„Le Grand Conseil nomme chaque année les députés du canton au Conseil des Etats. Il ne peut y avoir dans la députation plus d'un membre au Conseil d'Etat.“

Diese Bestimmung wird gemäss Décret du 21 février 1917, concernant le mode d'élection des députés au Conseil des Etats, aufgehoben und ersetzt durch Art. 26<sup>bis</sup>, der folgenden Wortlaut hat:

„Les assemblées des communes élisent les députés du canton au Conseil des Etats, pour trois ans en même temps que les députés au Conseil national. Un seul membre du Conseil d'Etat peut être élu au Conseil des Etats.“

Während also bisher der Grosse Rat die Vertreter des Kantons im Ständerate wählte, soll diese Wahl nunmehr durch die Gemeindeversammlungen erfolgen. Dadurch wird die Ausübung der politischen Rechte nach republikanischen Formen in noch höherem Masse gesichert, als dies bisher der Fall war. Es ist klar, dass dies der Bundesverfassung (vgl. Art. 6, lit. b) entspricht. Dies gilt auch für die Bestimmung, dass die Wahl der Vertreter im Ständerat für die gleiche Dauer und im gleichen Zeitpunkt stattfinden soll wie die Nationalratswahlen (BV 76).

2. Art. 55 lautete in der bisherigen Fassung:

„Les membres du Conseil d'Etat sont nommés par le Grand Conseil pour quatre ans et rééligibles.

Ils sont renouvelés intégralement immédiatement après chaque renouvellement du Grand Conseil.

Il est repourvu à toute vacance au Conseil d'Etat lors de la première réunion du Grand Conseil. Si cette réunion est éloignée de plus de 40 jours, ou s'il survient une nouvelle vacance, il doit y être pourvu immédiatement.“

Dieser Artikel erhält gemäss Décret du 21 février 1917, concernant le mode d'élection du Conseil d'Etat, folgenden Wortlaut:

„Les membres du Conseil d'Etat sont élus directement par les assemblées générales de commune, pour quatre ans. Ils sont rééligibles.

L'élection se fait intégralement un an après chaque renouvellement du Grand Conseil. Il est pourvu à toute vacance au Conseil d'Etat dans les 60 jours, à moins que l'élection intégrale intervienne dans les quatre mois.“

Die wesentliche Neuerung in diesem Artikel besteht darin, dass nicht mehr der Grosse Rat, sondern das Volk den Regierungsrat direkt wählt. Es gilt für diese Änderung dasselbe, was oben bereits von Art. 26<sup>bis</sup> gesagt wurde. Sie entspricht der Bundesverfassung.

Eine weitere Änderung besteht darin, dass die Neuwahl des gesamten Regierungsrates nicht mehr sofort, sondern erst ein Jahr nach der Gesamtneuwahl des Grossen Rates erfolgen soll, und dass eine allfällige Ersatzwahl innert 60 Tagen stattfinden soll, wenn nicht innert vier Monaten die Gesamtneuwahl Platz greift, während bisher Ersatzwahlen sofort vorgenommen werden mussten, wenn die nächste Grossratssitzung mehr als 40 Tage entfernt war.

Auch diese Änderung enthält nichts dem Bundesrecht Widersprechendes.

3. Ebenso ist gegen die Übergangsbestimmungen zu diesen beiden Artikeln, wonach die bis zum Inkrafttreten dieser beiden Artikel notwendig werdenden Wahlen für diese Zeitspanne nach den bisherigen Regeln erfolgen sollen, nichts einzuwenden.

Demnach enthalten die revidierten Artikel nichts dem Bundesrecht Zuwiderlaufendes, weshalb wir Ihnen beantragen, den durch Volksabstimmung vom 24. März 1917 angenommenen Art. 26<sup>bis</sup> und 55 der Verfassung des Kantons Waadt durch Annahme des

folgenden Beschlussentwurfes die eidgenössische Gewährleistung zu erteilen.

Bern, den 16. Juni 1917.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,  
Der Bundespräsident:  
**Schulthess.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:  
**Schatzmann.**

---

(Entwurf.)

## **Bundesbeschluss**

betreffend

**die Gewährleistung der Art. 26<sup>bis</sup> und 55 der Verfassung  
des Kantons Waadt.**

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Kenntnisnahme einer Botschaft des Bundesrates vom  
16. Juni 1917 betreffend die Gewährleistung der durch Volks-  
abstimmung vom 24. März 1917 angenommenen Art. 26<sup>bis</sup> und  
55 der Verfassung des Kantons Waadt;

in Erwägung, dass die erwähnten Verfassungsartikel in ihrer  
revidierten Fassung nichts der Bundesverfassung Zuwiderlaufendes  
enthalten,

beschliesst:

1. Den durch Volksabstimmung vom 24. März 1917 ange-  
nommenen Art. 26<sup>bis</sup> und 55 der Verfassung des Kantons Waadt  
wird die Gewährleistung des Bundes erteilt.

2. Der Bundesrat wird mit der Vollziehung dieses Beschlusses  
beauftragt.

---

## **Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Gewährleistung der Art. 26bis und 55 der Verfassung des Kantons Waadt. (Vom 16. Juni 1917.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	782
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.06.1917
Date	
Data	
Seite	498-500
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 417

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.